

Mit-Mögeldorf

HEFT 11

NOVEMBER 1985

33. JAHRGANG



Blick auf Mögeldorf

Titelseite unseres neuen Buches, das Anfang Dezember 1985 erscheint. Näheres im Heft.



**Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft
für Belange und Geschichte Mögeldorfs e. V.**

Mögeldorfer Hauptstraße

Wer in den vergangenen Jahrhunderten von Nürnberg nach Mögeldorf ging, wählte meist den Weg über die Ostendstraße (von den Mögeldorfern damals Stadtweg genannt). Er erreichte dann das erste Haus Mögeldorfs bei der jetzigen Strauß-Apotheke. Dort befand sich auch der Schlagbaum (Schneller genannt), hinter dem die „Hauptstraße“ Mögeldorfs begann. Sie führte bis zur Mögeldorfer Senke hinab, von wo aus eine Verbindung nach Norden (Flußstraße) und nach Osten (Laufamholzstraße) bestand.

Der Name „Mögeldorfer Hauptstraße“ besteht schon seit Jahrhunderten. Bei der Eingemeindung Mögeldorfs nach Nürnberg wurde nur festgelegt, daß er belassen bleibt (Beschluß des Stadtrats vom 6. 8. 1901).

Als im Jahre 1796 in Mögeldorf Hausnummern eingeführt wurden, begann man selbstverständlich in der „Hauptstraße“ mit der Numerierung und gab dem gegenüber der jetzigen Strauß-Apotheke stehenden Wildmeisterhaus (im 2. Weltkrieg zerstört) die Nr. 1. Die große Bedeutung der Hauptstraße, besonders in verkehrsmäßiger Hinsicht über viele Jahrhunderte hinweg, fand um 1972 ihr Ende. In diesem Jahr wurde die Ostendstraße bis zur Laufamholzstraße verlängert und damit der gesamte Verkehr ungefähr 100 m nach Süden verlagert. Die Mögeldorfer Hauptstraße wurde bis zur Schmausenbuckstraße zur Einbahnstraße in Richtung Westen erklärt.

Diesen Straßenbaumaßnahmen fielen die Häuser mit den geraden Nummern 2 – 18 am Beginn der Straße zum Opfer. Ein kleiner Parkplatz befindet sich jetzt an dieser Stelle.

Wir liefern und montieren für Ihren Alt- oder Neubau

Rolladensicherungen

Rolladenkästen

Rolladen aus Holz oder Kunststoff

Kippgelenkarm-Markisen

Balkonmarkisen

**Jalousetten aller Art sowie Springrollos
speziell für den Altbau**

Kunststoffrolladen-Elemente

Sämtl. Reparaturen

F.+ R. Dümler

Nürnberg, Bürgweg 31

**Telefon 57 27 26 oder
59 04 19**



Der einzige noch erhaltene Herrensitz der Mögeldorfer Hauptstraße, das Baderschloß; es wurde durch eine sehr gut gelungene Renovierung vor dem Verfall bewahrt.

Viele fertige Modelle zum Sauclet-Preis

Die „aktuelle“ Maschenmode selbstgemacht

Wir führen exclusive Garne der Firmen:

- ANNY BLATT
- BERGER DU NORD
- LANA GROSSA

FACHLICHE BERATUNG · STRICKANLEITUNG

MÖGELDORFER
Woll-KÖRBLE

Mögeldorfer Hauptstraße 13

8500 NÜRNBERG 30 · ☎ 0911/54 1890

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 | Samstag 9.00 – 13.00
15.00 – 18.00 | Mi. nachm. geschlossen



oben links:
Mögeldorfer Hauptstraße Nr. 52, Aufnahme vom
November 1982.

oben rechts:
Abriß des kleinen Hauses Mögeldorfer Haupt-
straße Nr. 52 im April 1983.

unten links:
Nach dem Abriß des Hauses Mögeldorfer Haupt-
straße Nr. 52 ergab sich für kurze Zeit ein reiz-
voller Blick auf das Baderschloß und seine Vor-
bauten (Mögeldorfer Hauptstraße 55).

Atelier für feinste Juwelen-, Platin-
und Goldschmiedearbeiten.
Feinste Granulations-Arbeiten,
Umarbeitungen
aller Art fertigt für Sie



DER GOLDSCHMIEDE
MEISTER

ERDL

Breite Gasse 56/1, 8500 Nürnberg



Das Haus Mögelder Hauptstraße 29 wurde 1983 abgerissen. Dahinter die Wohnanlage „Doktorschlößchen“. An dieser Stelle (Hintergrund) stand bis 1972 der alte Herrensitz „Doktorschlößchen“.



Das gleiche Bild 1984 nach dem Neubau des Hauses Mögelder Hauptstraße 29.

Sanitäre Installation

Planung – Ausführung – Kundendienst

R. WITTMANN

Altdorfer Straße 37, 8500 Nürnberg
Telefon 54 15 80 oder 59 07 12

Damit Wasser für Sie nicht zum Problem wird!

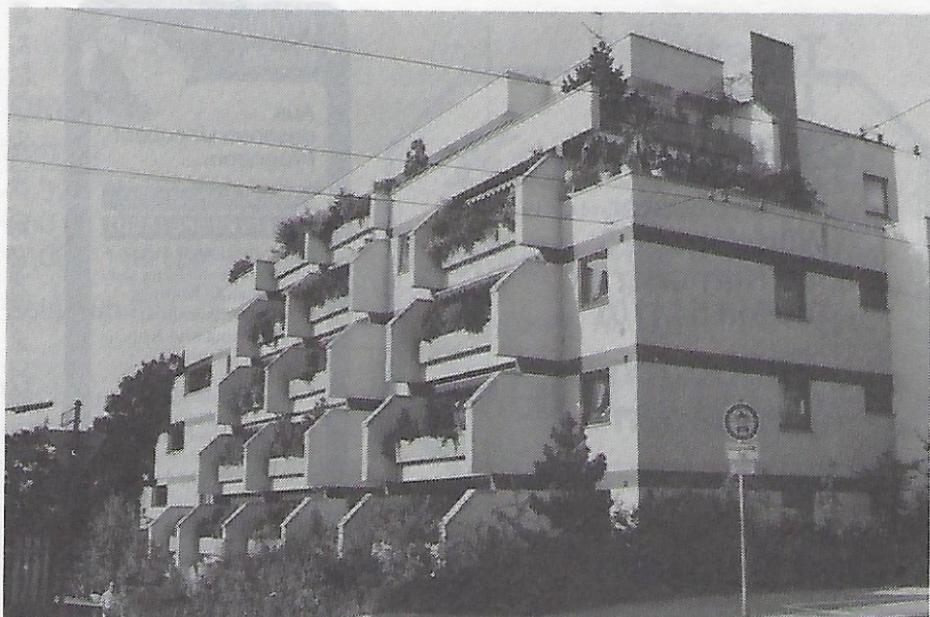
Gut versichert  **Württembergische**

die Gesellschaft mit dem fachgerechten Kundendienst und der schnellen Hilfe im Schadenfall.

Generalagentur

PETER E. BENKEL

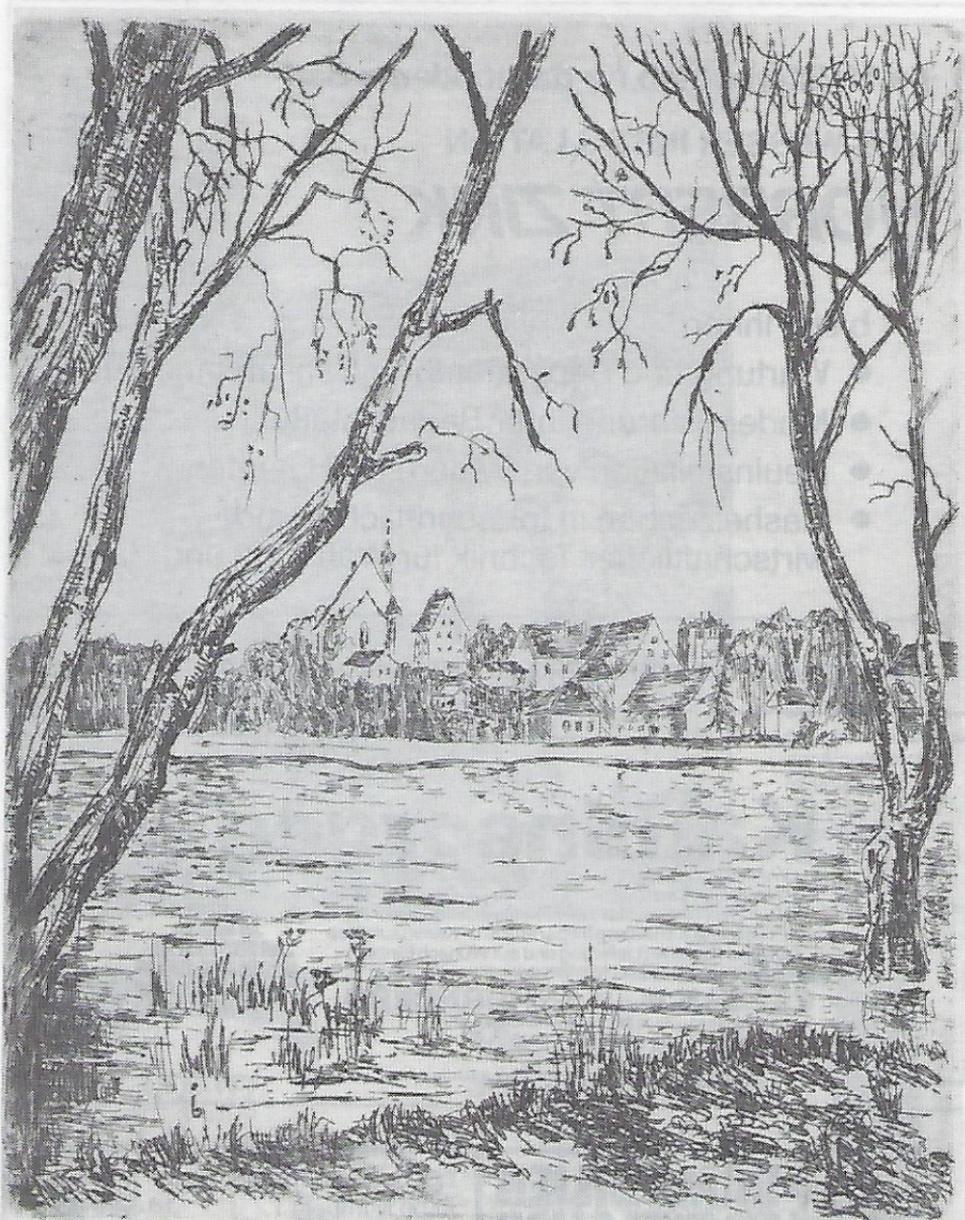
Ziegenstraße 36 · 8500 Nürnberg · Telefon 59 04 52



An der Abzweigung des Johann-Soergel-Weges (jetzt heißt dieser Teil „Weigelshofer Weg“) von der Mögeldorfer Hauptstraße wurde im Anschluß an den Bau der Wohnanlage „Doktorschlößchen“ dieses außerordentlich modern wirkende Anwesen gebaut (Mögeldorfer Hauptstraße 19 – 21a).



Der Komplex Mögeldorfer Hauptstraße 34 – 36 entstand im Zuge der Straßenverbreiterung nach 1960.



Mögeldorfer Kirchenberg vom Pegnitzgrund aus. Die nummerierten und signierten Radierungen sind bei der Künstlerin Ingrid Bingler, Laufamholzstraße 367 (Tel. 50 27 84) zum Preis von 40,- DM zu erwerben.

30 Jahre im Dienste der Pfarrei St. Karl / St. Otto

Am 17. November 1985 feiert Herr Pfarrer Josef Spörlein sein 30jähriges Priester- und Dienstjubiläum in der Pfarrei St. Karl, Mögeldorf, mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr.

Am 21. Juli 1955 wurde Herr Pfarrer Spörlein mit 26 Alumnen im Kaiserdom zu Bamberg vom HH. Erzbischof DDr. Schneider zum Priester geweiht. Nach kurzer Aushilfstätigkeit in Altenkunstadt trat unser Herr Pfarrer am 16. November 1955 seine Kaplanstelle in unserer Pfarrei St. Karl/St. Otto an. So sind es im November 1985 drei Jahrzehnte Verbundenheit mit seiner Gemeinde. Im Jahre 1971 übernahm Herr Pfarrer Spörlein von unserem Herrn GR Josef Wagner die Pfarrgemeinde St. Karl/St. Otto als Pfarrherr.

Unter seiner Leitung entstand 1965-1967 der neue Kirchenbau St. Otto und 1978/79 das Pfarrheim St. Otto in Laufamholz.

Durch seine Initiative und Mitwirkung wurde 1968/71 das Pfarrzentrum St. Karl, Mögeldorf, mit Altenheim, Schwesternheim, Kindergarten und Jugendheim erbaut.

30 Jahre Tätigkeit in St. Karl/St. Otto, davon 14 Jahre als Pfarrherr, ein langer Weg, den Herr Pfarrer Spörlein mit seiner Gemeinde zurückgelegt hat.

Über dem Eingang der Kirche St. Karl konnte 1979 das Mosaikbild eingeweiht werden. Weithin zeigt unsere Mutterkirche St. Karl in Mögeldorf nun auch nach außen, unter welchen Schutz sie gestellt ist. 52 Jahre lang mußte die Nische über dem Haupteingang der Kirche auf das Bildnis des hl. Karl Borromaeus warten.

Durch viele bekannte und unbekannte Wohltäter aus der Pfarrei St. Karl war es Herrn Pfarrer Spörlein möglich, die größte Kirchenorgel im katholischen Nürnberg von dem Orgelbaumeister Volkmar Krätzer, Nürnberg, ausbauen zu lassen. Nach 3 ½jähriger Bauzeit wurde diese Orgel durch HH. Generalvikar Dr. Heinrich Straub am 13. März 1983 eingeweiht.

Herrn Pfarrer Spörlein sei der Dank der ganzen Gemeinde gesagt! Die Pfarrgemeinde wünscht ihrem Herrn Pfarrer Spörlein noch viele Jahre gesegnetes Wirken und vor allem gute Gesundheit.

Pfarrgemeinderat St. Karl i. A.: Hans Fraunholz

**Anzeigen für „Alt-Mögeldorf“ bis 10. des Vormonats erbeten an
Klaus-Dieter Volz, Bothmerstraße 29, Telefon 59 09 62
8500 Nürnberg-Mögeldorf**



Das Bild zeigt das **Zeltnerschloß**. Die Zeichnung hat Herr Hans Schönsiegel freundlicherweise der Arbeitsgemeinschaft gewidmet. Jetzt in der bunten Laubpracht der Bäume wäre dieses so idyllisch gelegene Wasserschloß ein lohnendes Ziel für einen Spaziergang.